

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsgruppe: | LAG der FSP Niedersachsen |
| Sitzungsgrund: | Turnusmäßige Mitgliederversammlung |
| Sitzungsdatum: | Dienstag, 10.03.2020 |
| Zeit: | 14.00 – 16.30 Uhr |
| Ort: | Diakonie-Kolleg Hannover, Kirchröder Str. 49A, 30625 Hannover |
| Anwesende: | s. TN-Liste |
| Gesprächsleiterin: | Fr. Haag |
| Protokollantin: | Fr. Schmidt |
| Nächster Termin: | 10.11.2020, 14 – 16.30 Uhr an gleichem Ort |

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokoll der letzten Sitzung

Frau Haag begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll wird angenommen.

TOP 2 Informationen des Kultusministeriums

Frau Mesecke berichtet über die derzeitige Diskussion im Kultusministerium bezüglich der BFS Sozialpädagogik. Es wird eine Übersicht zu den Schüler*innenzahlen über die letzten 10 Jahre gegeben. Grundsätzlich sinken diese Zahlen, nur ein geringer Anteil schließt die BFS ab. Die Schulform wird an 21 Standorten in Niedersachsen angeboten.

Frau Mesecke referiert über Aufnahmevoraussetzungen sowie die Stundentafel. Angemerkt wird, dass diese Schulform noch in Lernfeldern unterrichtet wird. Die Abschlussorientierung ist der Erwerb des Erweiterten Sekundarabschluss I sowie der Übergang in die BFS Sozialpädagogische Assistenz. Das Ziel laut Rahmenrichtlinien ist der Erwerb grundlegender sozialpädagogischer Kompetenz sowie die Persönlichkeitsentwicklung.

Das Kultusministerium hat den Wunsch mit den unterrichtenden Schulen ins Gespräch zu kommen über Bedarfe, eventuell notwendige Änderungen der Rahmenrichtlinien und die praktische Ausbildung. Evaluationsfragen werden diskutiert (s. KM-Folie).

Einige Schulen berichten über ihre Erfahrungen:

- Grundkompetenzen/Methodenkompetenzen/Sprachkompetenzen der SuS fehlen, was schnell zu Überforderungssituationen führt
- hoher Beratungsbedarf
- zu große Klassen nicht förderlich, kleinere Lerngruppen wären sinnvoll
- teils gute Möglichkeit als niederschwelliges Angebot für bestimmte Zielgruppen, z.B. Geflüchtete, bei denen z.B. der bisherige Schulabschluss fraglich ist

Das methodische Herangehen stellt besondere Anforderungen, außerdem sollten die Aufnahmevoraussetzungen hinterfragt werden (☹ 3,0 zu hoch). Allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Englisch sind häufig problematisch.

Frau Mesecke bitte um kurze Meinungsrückmeldungen bzgl. des Senkens des Notendurchschnittes in zeitlich begrenztem Rahmen. Frau Kleuker weist darauf hin, dass dies nicht die einzige Maßnahme sein dürfte, weil aufgrund des größeren Beratungs- und Unterstützungsbedarfes des Klientels auch weitere Änderungen nötig sind (s. kleinere Klassen). Dies unterstützt Frau Mesecke.

Die Fragen werden über den Verteiler an alle Schulen verschickt, so dass jeweils differenzierte Rückmeldungen möglich sind.

TOP 3 Diskussionsvorschlag für einen Appell zum aktuellen politischen Diskurs zur Erzieher*innenausbildung

In einem Kleingruppenaustausch werden die grundlegenden Aussagen des Appells diskutiert. Herr Vollbrecht erläutert zuvor kurz sein Entstehen. Der Appell soll zeitnah in Umlauf gebracht und veröffentlicht werden. Am 19.03.2020 findet in Hannover eine Meilensteinsitzung statt, bei der der Appell zum Einsatz kommen soll.

Die Protokollierung der KG-Ergebnisse übernimmt der Vorstand.

TOP 4: Digitale Medien im Unterricht

Der Vorstand hat als ein kommendes Thema für die LAG-Tagungen die Digitalisierung im Unterricht angedacht. Ein Referent wurde aus unterschiedlichen Gründen bisher leider nicht gefunden. In einer Murmelrunde tauschen sich die TN darüber aus, inwieweit welche technischen Medien in den einzelnen Schulen zum Einsatz kommen. Zusammenfassendes Stimmungsbild aus dem Murren: Technisches Gerät ist häufig vorhanden, teils in eher geringer Zahl, Konzepte für die Art des Einsatzes sind teils in der Erarbeitung. Oftmals scheitert der Einsatz digitaler Medien im Unterricht an der schlechten Infrastruktur in den Schulen.

Die eindeutige Rückmeldung der Anwesenden ist, dass man sich im Rahmen der LAG-Tagungen lieber politisch relevanten Themen zuwenden möchte. Die Digitalisierung im Rahmen des Digitalpaktes steht für die meisten nicht im Fokus. Die Suche nach einem Referenten für die Herbsttagung wird deshalb nicht weiter vorangetrieben.

TOP 5 Berichte

a) Regionale LAGs

LAG Süd-Ost:

Themen sind z.Zt. Teilzeit FSP-Ausbildung, Aufnahmeverfahren, insbesondere Sprachfeststellung in Deutsch sowie die Masernimpfung.

Als wichtige Tatsache wird dargestellt, dass es im Moment vermehrt 3-4-fach Bewerbungen im Umkreis von Schulen gibt, ohne dass die einzelnen Schulen diesbezüglich voneinander wissen. Dies erschwert insofern die Arbeit, weil jedes Mal der (teils hohe) Prüfaufwand bzgl. der Zugangsvoraussetzungen getätigt werden muss. Gewünscht wäre hier, wenn die einzelnen Schulen mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt bekämen oder es eine zentrale Prüfstelle gäbe.

Ein wichtiges Thema ist auch die Anerkennung des Abschlusses als Sozialpädagogische/r Assistent/in im Rahmen des Beruflichen Gymnasiums, dies sollte in gemeinsamer Abstimmung der Fachteams entwickelt werden.

Diskutiert wurde auch die BBSVO-Synopse.

Weitere Fragen und Themen sind:

- Entscheiden zukünftig die Kommunen über Schulstandorte oder steuert dies weiter das Land Niedersachsen?
- Es sollten Rahmenbedingungen für Fernunterricht geschaffen werden, u.U. auch weil andere Ausbildungsgänge wegbrechen.
- Bachelor of Professionell: für welche Berufsbezeichnungen soll das gelten? Herr Vollbrecht stellt klar, dass die Berufsbezeichnung tatsächlich allgemeingültig ist.

- Anrechnung von Credit Points: wünschenswert wäre dies für alle einschlägigen Studiengänge auf der Basis der geltenden Rahmenrichtlinien. Eventuell muss dies in die Bundesebene transportiert werden.

Bzgl. der Masernimpfung schickt Herr Vollbrecht Informationen.

LAG Nord-West:

- Intern wurde über OL ausgetauscht
- Bezüglich der Nichtschülerprüfungen wäre es wünschenswert, wenn eine Vernetzung einzelner Schulen zur Verringerung des Arbeitsaufwandes möglich wäre.

LAG Lüneburg tagt erst noch.

b) Vorstand

Aufgaben sind neu verteilt:

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| Frau Kuhlmann : | Kasse |
| Herr Müller: | Homepage und Einladungen |
| Herr Vollbrecht: | Protokolle intern, Schriftführer |
| Frau Kleuker: | vielfältige Kooperation |
| Frau Haag: | Organisation |

TOP 6 Verschiedenes

Entfällt.

Ende der Versammlung

Protokollantin: Schmidt, BBS Fredenberg Salzgitter